

Wer rollt den Friedens-Mühlstein weiter nach Vechelde?

Wenn alles klappt, dann führt das Projekt einmal um den Erdball.

Vechelde. Seit einigen Tagen liegt vor dem Weltladen Peine ein 128 Kilogramm schwerer Mühlstein. Auf der einen Seite trägt er das Wort „Frieden“ in 44 Sprachen. Auf der zweiten Seite sind Symbole der acht Weltreligionen mit internationalen Zeichen für den Frieden vereint. Und dieser Stein soll weiter und weiter rollen.

Das erste große Ziel ist das Brandenburger Tor in Berlin. Und dann geht es vielleicht mit Hilfe Tausender Menschen weiter nach Jerusalem – und möglicherweise einmal um den Erdball. Es handelt sich um ein Kunst- und Friedensprojekt des Kürtener Künstlers Michael Flossbach. Der Mühlstein steht in Verbindung mit Dingen, die scheinbar nicht zusammenpassen. Er bringt

die verschiedenen Sprachen zusammen und die unterschiedlichen Religionen, die für viele nicht vereinbar sind.

Aber in den Schriften aller Religionen ist etwas Gemeinsames – die sogenannte Goldene Regel – zu finden: „Was du nicht willst, das man dir tu“. Nach einer Segnung des Projekts und der teilnehmenden Personen an der Kirche St. Nikolaus in Kürten am Ostermontag 2018 begann das Rollen.

Der Weg von Peine nach Berlin soll über Vechelde nach Braunschweig führen. Dazu benötigt der Friedensstein einen Ort, wo er ein oder zwei Tage liegen bleiben darf und von interessierten Menschen bestaunt werden kann. Außerdem braucht der Stein Menschen, die

ihn nach Braunschweig weiterrollen. Dass das ohne große Schwierigkeiten geht, haben bereits viele Männer und Frauen bewiesen, die den Stein über Münster, Bückeburg, Hannover und Sievershausen etappenweise vorangerollt haben.

Es ist leichter als man denkt. Seit Bückeburg wird als sichtbares Zeichen für den Frieden eine Fahne mitgeführt, auf der die Friedenstaube zu sehen ist.

Wer sich aus Vechelde und Umgebung gern an diesem Friedensprojekt beteiligen möchte, kann sich bei Winfried Domhof, Vorsitzender des Weltladens Peine, melden. Entweder unter ☎ (05171) 21674 beziehungsweise ☎ (0151) 57801331 oder unter info@weltladen-peine.de per Mail.



Das Antikriegshaus Sievershausen hat den Mühlstein nach Peine gerollt (von links): Bernd Waltje (Antikriegshaus), Wolfgang Barthel (Steinbegleiter), Monika Barthel (Steinbegleiterin), Winfried Domhof (Weltladen Peine) vor dem Weltladen in Peine.

FOTO: PRIVAT